

Protokoll der PGR-Sitzung vom 23.01.2019 in Durlach

Anwesenheitsliste s. Anlage 1
18 stimmberechtigte Mitglieder

TOP 1: Begrüßung Geistlicher Impuls

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Vorstellung der anstehenden Visitation der Kirchengemeinde durch das Dekanat Karlsruhe (Referenten: Dekan Streckert und Dekanatsreferent Bitsch)

Grund des heutigen Besuchs im PGR ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen, wie die Visitation umgesetzt werden kann.

Visitare = besuchen / Visitation = Besuch

Welche Möglichkeiten bietet ein Besuch? Gastfreundschaft, christliche Religion gründet darauf: das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Visitation muss eine spirituelle Grundlage haben und wurde vom Erzbischof als Aufgabe an das Dekanat übertragen.

Der Bischof hat eine Visitationspflicht: alle 5 Jahre bei jeder Seelsorgeeinheit.

Was soll dabei passieren: Ebenen sollen miteinander verbunden werden. Es soll beobachtet werden, wie sich Kirche vor Ort entwickelt und wie es der Kirche vor Ort geht.

Das soll keine Kontrolle sein, sondern man schaut miteinander darauf, wie das Reich Gottes wächst, wie sehen Zeichen von Gott aus, wie geht es den Hauptamtlichen, wie geht es den Ehrenamtlichen... wie wird Evangelium vor Ort gelebt.

An Ende erfolgt durch das Dekanat eine Rückmeldung an den Erzbischof (da in seinem Auftrag) und auch an die Kirchengemeinde. Dieser wird dann dem PGR als Arbeitsgrundlage zur Verfügung gestellt.

Konzept seit 2012 in Freiburg: **LEVI - Lernen Entwickeln Vereinbaren Inspirieren.**

Es soll vor Ort funktionieren, ist darum auch dynamisch und angelehnt ans Qualitätsmanagement mit vier Führungsinstrumenten:

- Leitbild (wie verstehen wir uns selbst, was ist unsere Vision, Beschreibung für nächsten 10 Jahre)
- Pastorkonzeption (Strategiebeschreibung 3-5 Jahre, welche Ziele verfolgen wir)
- Zielvereinbarungsgespräche
- Visitation **LEVI**

Dauer der Visitation: zwei Tage gemeinsam in der Kirchengemeinde vor Ort mit Feedback, Kirche live, usw.

Weitere Informationen in Anlage 2 (Präsentation Dekanat) und unter

<https://www.ebfr.de/html/levi.html>

Es wird ein Selbstbewertungsteam zusammengestellt zur Vorbereitung der Visitation. Dieses bekommt eine Schulung (zwei Termine, 1. Termin ca. 2 Stunden „Logik“, 2. Termin nicht so lange) sowie diverse Unterlagen. Es besteht die Möglichkeit, sich eine Unterstützung von außen zu holen, diese muss aber nicht als Standard immer bei Sitzungen dabei sein. Für Fragen ist das Dekanat jederzeit ansprechbar.

Rückmeldung aus dem Gremium: Schön, dass jemand vom Dekanat kommt. Problem Zeitaufwand, Personal... es gibt schon zu viele Arbeitskreise.

Unstimmig: Der Aufwand der Vorbereitung ist relativ groß. Bei der Größe unserer Kirchengemeinde sind 1,5 Tage eher kurz „durchgehauen“. Strammes Programm für 1,5 Tage.

Das Dekanat veranschlagt an Vorbereitungszeit ca. 30 Stunde pro Jahr = ca. 3 Stunden pro Monat.

Dekan: Selbstbewertung für die Kirchengemeinde selbst, nicht für Dekanat. Die Frage ist: passt LEVI jetzt überhaupt?

Frage aus Gremium: Gibt es ein LEVI light? Es sind keine Personen da, Ehrenamtliche werden zurzeit gesucht.

Dekanatsreferent: Oft sind nur 1-3 PGRs im Selbstbewertungsteam, darüber hinaus andere Gemeindemitglieder. Hauptamtliche sind auch mit dabei.

Ziel ist keine Auflistung von allem was die Kirchengemeinde macht, sondern die Auswahl guter Beispiele aus verschiedenen vorgegebenen Themen.

Selbstbewertungsteam berichtet in jeder PGR-Sitzung, Auswahl wird dort dann auch vorgestellt. Das Team muss beauftragt werden, Vertrauen in deren Arbeit ist wichtig. Es muss nicht alles selbst schreiben, kann gewisse Themen können auch an die Verantwortlichen abgeben, z.B. Erstkommunionvorbereitung, Kitas...

Umfang der Berichte ca. 60-80 Seiten.

Frage zum Stand unserer Konzeptionen

Pastoralkonzeption: Am 9.2. findet ein Klausurtag statt, Ziel lt. Lenkungsgruppe: Beschluss Ende März im PGR.

Gemeindeteams werden vorher noch Möglichkeit zur Rückmeldung bekommen.

Gebäudekonzeption: ganz am Anfang.

Erfahrungen des Dekanats bei abgeschlossenen Visitationen: Resonanz der Gemeinden sehr positiv. Nachhaltigkeit ist das große Thema. Die Visitation ist eine Vorgabe im Kirchenrecht. Aber es besteht die Möglichkeit zu sagen, dass der Zeitpunkt schlecht ist.

Die Kirchengemeinde Karlsruhe-Durlach-Bergdörfer ist momentan schwer damit beschäftigt, sich als Gemeinschaft anzunähern. Problematisch sind auch die Wechsel in Konzepten des Erzbistums. Veränderungen kosten Kraft und die haben wir durchgängig.

Info von Dekan: Pastoral 2030 bedeutet keine neuen Seelsorgeeinheiten. Dort wo Leben ist, wo Christen sich engagieren, da soll das Leben gefördert werden. Dort wo es keine Leute mehr gibt, die sich engagieren, da sollen auch keine hauptamtlichen Kräfte mehr gebündelt werden. Pastorales Leben vor Ort. Die Pastoral 2030 ist auch Thema in der nächsten Dekanatskonferenz am 15./16.02.2019.

Idee Dekan: Jetzt Pastoralkonzeption erarbeiten = 1. Schritt.

Wenn diese erstellt ist, muss Dekan Rückmeldung hierzu geben. Darauf findet dann ein Gespräch mit dem PGR-Vorstand oder dem kompletten PGR statt.

LEVI muss auch gemacht werden, aber der Zeitpunkt wird noch festgesetzt. evtl. als Projekt für neu gewählten PGR 2020. Die Erfahrung von Dekan Streckert: Es ist gar nicht schlecht, wenn ein neuer PGR mit einer Analyse, einem Ermitteln des IST-Standes, beginnt.

TOP 4: Rückblick auf Weihnachtsgottesdienste / Neujahrsempfang

Rückblick auf Dreikönig im Februar, wenn komplett abgeschlossen.

Adveniatkollerte wird noch im Pfarrblatt kommen.

Der PGR wurde von Herrn Sicheneder informiert, dass das Glockengeläut in St. Peter und Paul entgegen einer Empfehlung an Hl. Abend, 1. Weihnachtsfeiertag und Neujahr in Betrieb genommen wurde. Herr Sicheneder fordert die Aufklärung des Sachverhalts.

In den Kirchen St. Thomas und St. Margaretha gab es Probleme mit der Heizung, daher fanden z.B. ein Konzert bei 14 C und ein Familiengottesdienst bei 13 C statt. Wer ist zuständig?

Antwort Pfarrer Maier: Teilweise sind Heizungen kaputt. Störungen treten auf, und es werden Heizungen bedient von Menschen, die nicht eingewiesen sind, dann geht gar nichts mehr. Reparaturen sind beauftragt.

Das ist auch ein Problem in der Kirche in Grötzingen.

Info aus St. Thomas: letzten Sonntag hat es funktioniert, da wurde die Heizung von der dafür zuständigen Person bedient.

Es gab keine Rückmeldungen zu Christbäumen in St. Peter und Paul, obwohl dies kleinere Bäume waren.

Durlacher „Krippenkreuz-Krieg“ muss noch besprochen werden.

Die Auswertung der Abstimmung für eine/n Patron/in für unsere Kirchengemeinde liegt diesem Protokoll als Anlage 3 bei. Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit wird einen Vorschlag für das weitere Vorgehen in seiner Sitzung am 05.02. besprechen und in der nächsten PGR-Sitzung vorschlagen.

TOP 5: Bericht aus den Gemeindeteams / Arbeitskreisen

GT Aue:

- Sommerlager kann nicht stattfinden, da Leiter nicht zur Verfügung stehen.
Empfehlung, dass Rumpfruppe (jüngere Jugendliche) erhalten bleibt, in der

Hoffnung, dass sich daraus ein neuer Leiterstamm entwickelt. Gerne gesehen wäre auch Unterstützung aus anderen Pfarreien.

- Ministranten: nur noch wenige da. Schwierig, diese zusammen zu bekommen. Gemeinschaftsgefüge bricht auseinander. Vernetzung in anderen Pfarreien wäre auch hier gerne gesehen. Evtl. wäre Wolfartsweier ein guter Partner. Einzelne Ministranten sind in Gottesdiensten da, möchten aber nicht alleine ministrieren.

GT Durlach:

- Doppelspitze letzte Monate: weiterhin Frau König-Würtz und Herr Burkhardt
- Pfarrer Nickles wird Ansprechpartner für das Gemeindeteam Durlach
- Hausmeisterproblematik muss bearbeitet werden, Stundenverteilung schwierig

TOP 6: Bericht aus dem Stiftungsrat

- keine Sitzung -

TOP 7: Verschiedenes

- 15.05. PGR-Sitzung in Grünwettersbach – Saal wird von Vertretern St. Thomas gerichtet
- 03.02. um 18:30 Uhr Taizegottesdienst in St. Peter und Paul Durlach
- Firmvorbereitung wird vorerst übernommen von Herrn Hartmann, Pfarrer Nickles und Diakon Eichner, da Frau Sartor noch länger krankheitsbedingt ausfällt. Firmalteranpassung: 16 Jahre alt bei Firmung. Bitte an Gemeindeteams: Nachdenken, ob es Firmbegleiter gibt.
- Gruppe Gebäudekonzeption: erste Sitzung hat bereits stattgefunden, zweite Sitzung am 20.02.2019. Gruppe wird auch bei der Gemeindeversammlung vorgestellt.
- Aktion der Erzdiözese für Paare in der Fastenzeit:
<https://www.7wochenachtsam.de/>
- Sonntag: Abenteuerlandgottesdienst mit neuem Team (bereits im 8. Jahr)
- St. Thomas möchte Wortgottes-Feiern anbieten, an den Sonntagen wenn im Bergwald ein Gottesdienst stattfindet. Abends, rotierend in den Kirchen

Nächste Termine:

25.01.2019 19:30 h Gemeindeversammlung

21.02.2019 20:00 h PGR-Sitzung in Stupferich

Protokoll: Maren Häffele